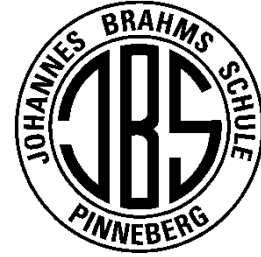


JOHANNES-BRAHMS-SCHULE

STÄDT. GYMNASIUM FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN
OFFENE GANZTAGSSCHULE
DIE SCHULLEITERIN



Liebe Schüler*innen, liebe Eltern,

heute, am Tag 8 nach der Schulschließung, möchte ich euch und Ihnen zwei Angebote vorstellen, die zur Entlastung und Bereicherung in dieser alle aufwühlenden Zeit beitragen können. Für manch einen von euch/von Ihnen sind diese Tage neben einer intensiven Zeit in der Familie mit einer hohen Belastung verbunden, gilt es doch, teilweise auf engem Raum alles unter einen Hut bringen zu müssen, selbst zu arbeiten oder seine Aufgaben zu erledigen und gleichzeitig die Botschaften aus der Welt in Fernsehen und Nachrichten emotional zu verkräften. Ihr, liebe Schüler*innen, sollt ohne, dass vorne eine Lehrkraft steht, die euch noch einmal erklärt, was ihr vielleicht nicht verstanden habt, ohne den Zuspruch und die Aufforderung durch eure Lehrer*innen, ganz auf euch selbst gestellt eure Aufgaben erledigen. Sie, liebe Eltern, fühlen sich neben Ihrer eigenen Arbeit auch noch verantwortlich für die Aufgabenerfüllung Ihrer Kinder, für das Erklären des nicht Verstandenen, für die funktionierende Technik, den Haushalt und genügend körperliche Betätigung in Form von Bewegung. Die Lehrkräfte tun in diesen Tagen alles, um ihren Schüler*innen Ansprechpartner*innen zu sein, um ihnen nicht Verstandenes per Mail oder am Telefon noch einmal zu erklären und dennoch ist die Anforderung für uns alle außergewöhnlich.

Da kann es schon einmal sein, dass der innere Druck bei euch, liebe Schülerinnen und Schüler, aber auch bei Ihnen, liebe Eltern, so groß wird, dass man an seine Grenzen stößt.

Das Sozialarbeiter*innenteam der Stadt bietet in der Zeit der Schulschließung euch allen, aber auch Ihnen als Eltern bei Sorgen, Konflikten oder Problemen innerhalb oder außerhalb der Familie telefonische Beratung an. Dem anhängenden Flyer ist die Notfallnummer zu entnehmen, die von montags – freitags in der Zeit von 9:00 -15:00 Uhr besetzt ist. Die Gespräche, die Sie oder ihr dort führt, werden absolut vertraulich behandelt.

Mit einem weiteren Angebot wird eure ganze Kreativität gefragt, liebe Schülerinnen und Schüler und es geht darum, aus der aktuellen Situation gemeinsam etwas Positives zu gestalten.

Die Kreisfachberater*innen Kultur haben ein Angebot für euch entwickelt. Sie interessiert:

Was bewegt euch und geht euch durch den Kopf in diesen aufregenden Tagen? Wie geht's euch mit den Informationen, die euch in diesen Tagen erreichen? Wie schafft ihr den Umgang mit dem, was euch widerfährt?

Mit der Aktion **Schüler*innen@homeart** soll eure kreative Auseinandersetzung mit diesen Fragen gefördert werden. Mit kleinen Beiträgen und Kunstwerken, Musik, Bildern, Fotos, Videos, Gedichten, Kurzgeschichten und dergleichen könnt ihr euch beteiligen an einer landesweiten virtuellen Ausstellung zum kreativen Umgang von Schüler*innen mit der Corona-Krise. Ziel ist es dabei, der Krise mit allem, was gerade in euch ist, etwas Schönerem, etwas Traurigerem, etwas Bewegendem, etwas Ermutigendem kreativ zu begegnen. Malt ein Bild, gestaltet eine Collage, nehmt ein Stück Musik auf, schreibt einen Brief, ein Gedicht oder eine Geschichte und teilt eure Gedanken mit anderen teilnehmenden Schüler*innen.

Eure Werke und Beiträge werden in einer öffentlichen Online-Galerie präsentiert. Diese findet ihr unter <http://schuelerinnenathomeart.kulturvermittler-sh.de/>.

Wenn ihr Interesse und Lust habt, lest euch die Pressemitteilung und das Anschreiben an alle Schüler*innen im Anhang durch und seid dabei.

Für heute grüße ich Sie und euch herzlich bis zum nächsten Mal

Jula Rohde

25-03-2020